



Spätes Mittelalter

Bunderhee (2003)

FdStNr. 2709/9:42, Gde. Bunde, Ldkr. Leer



Im Verlauf der Erdgasleitung von Nütermoor nach Oude Staatenzijl (NL) wurde westlich und östlich des alten Dollartdeiches, auf dem heute die Straße von Bunderhee nach Bunderhamrich verläuft, die Schichtenfolge dokumentiert (Abb. links oben). In dem östlichen, also binnendeichs gelegenen Aufschluß lag unter dem modernen Pflughorizont eine spätmittelalterliche Fundschicht, die in einem überwiegend humos-torfigen Substrat bis etwa $-1,30$ m NN tief reichte. Darunter stand bis maximal $-2,00$ m NN eine sterile Kleischicht als Ergebnis von Überschwemmungen an, darunter folgten torfige Schichten. Bei $-3,20$ m NN folgte eine bis zu $0,20$ m mächtige weitere Kleischicht, darunter weiterer Torf.

Aus der oberen Fundschicht stammen zahlreiche Scherben der leistenverzierten Grauware des 14. Jahrhunderts, darunter sind stark profilierte Ränder mit Deckelfalz, sehr dünne Wandungsscherben sowie diverse Standlappen und ein kleiner Standring. Auffallend ist ein siebartiges Fundstück aus Buntmetall (Abb. links unten). Aus dem Aushub wurden einige Stücke von Siegburger Steinzeug des 15. Jahrhunderts geborgen. Im weiteren sind Tierknochen, Bruchstücke von Backsteinen im Klosterformat und Stücke verzierten Lehms zu nennen.

In dem westlichen, ehemals außendeichs gelegenen Aufschluß konnte zwischen $-1,60$ und $-1,40$ m NN eine ähnliche Siedlungsschicht dokumentiert werden, die sich anhand zweier kleiner Keramikscherben aber nicht mit letzter Sicherheit mit der eben genannten parallelisieren läßt. Sie lag ebenfalls einer älteren Kleischicht auf und wurde von mächtigen Kleischichten überdeckt, die durch die Einpolderung bis etwa $+1,30$ m NN abgelagert worden sind.

R. Bärenfänger

[>> zurück zu Fundchronik - Ortsübersicht](#)